

# Infopaket

## Pädagogisches Klettern



Den Erwerb des **Qualitätssiegels „beQ“** sehen wir als Prozess der Weiterentwicklung unserer hochwertigen erlebnispädagogischen Programme. Um Ihre Themen / Ziele nachhaltig bearbeiten zu können ist eine Programmdauer von mindestens drei Tagen nötig.

Durch die Umsetzung der Qualitätsstandards des Qualitätssiegels „beQ“ wurden Strukturen geschaffen, wodurch auch die Qualität des Programms zum Pädagogischen Klettern profitiert.

Der Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik e.V. hat eine Broschüre verfasst: **Erlebnispädagogik mit Qualität. Informationen für Eltern und Erziehungsberechtigte**

## Pädagogisches Klettern für Kleingruppen: Kinder- und Jugendhilfe / Familienhilfe das wesentliche auf einer Seite

Sie werden in der Nordwandhalle empfangen. Das Programm beginnt im Boulderbereich. So können die Teilnehmenden miteinander warm werden und sich mit den Klettergriffen vertraut machen. Beim pädagogischen Klettern sichern sich die Teilnehmenden gegenseitig. Durch das gegenseitige Sichern kann neben dem Vertrauen u.a. auch Verantwortungsbewusstsein und Kommunikation gefördert werden. Das Klettern ermöglicht zudem ein Abgleichen von Selbst- und Fremdbild. Im Vorfeld wird ein Thema / Ziel der Veranstaltung festgelegt. Das Programm orientiert sich daran und wird reflektiert. In der Abschlussrunde soll allen voran Lob und Anerkennung untereinander ausgesprochen werden. Bei der Aussprache von Lob und Kritikpunkten wird eine wertschätzende Haltung eingeübt.



### Programm

- Bouldern
- Klettern und Sichern
- Reflexionsrunden
- Abschlussrunde

### Mögliche Ziele

- Wir-Gefühl steigern
- Vertrauen untereinander stärken
- Selbstvertrauen gewinnen
- Verantwortung übernehmen
- Sich (untereinander) besser kennenlernen
- Wertschätzender Umgang
- Eigenmotivation steigern
- Spaß

Programmdauer	Preis	Anzahl Trainer
2 ½ -Stunden-Programm	ab 170 € (bis 5 TN)	1

Eintritt in die Nordwandhalle und Materialausleihe (Gurte und Kletterschuhe) sind bereits im Preis inbegriffen.

Bei mehr als 5 TN ist ein weiterer Trainer notwendig. Dies führt zu weiteren Kosten.

### Winterzeit

vom 01. November bis Ende Februar.

Auch zur kühleren Jahreszeit buchbar.

## Inhalt des Infopakets

- Besonderheiten – Was zeichnet Programme von STEPS aus?
- Exemplarisches Kursdesign und Erläuterung einzelner Programmbausteine
- Anfahrtsskizze, Preislisten und Flyer

## Wissenswertes

Beim Klettern an der Kletterwand sichern sich die Teilnehmenden gegenseitig. Wer nicht klettern will, wird somit trotzdem in der Sicherung benötigt. Das gegenseitige Sichern fördert u.a. Vertrauen, Verantwortungsbewusstsein und Kommunikation. Das Klettern ermöglicht zudem ein Abgleichen von Selbst- und Fremdbild. Das Programm findet in der Nordwandhalle statt. Zusätzliche Kosten für Eintritt und Materialleihe entstehen Ihnen nicht.

## Mögliche thematische Schwerpunkte der Veranstaltung

- Gemeinschaftsgefühl steigern
- Selbstvertrauen und Vertrauen untereinander stärken
- Eigenmotivation steigern
- Wertschätzender Umgang

## Aufsichtspflicht

Während dem erlebnispädagogischen Programm liegt die Aufsichtspflicht beim Begleitpersonal und unseren Trainern. Bei Pausen liegt die Aufsichtspflicht beim Begleitpersonal.

## Nutzen für Begleitpersonal – Lehrer, Sozialpädagogen, Betreuer etc.

Das Programm wird von unseren kompetenten und erfahrenen Trainern durchgeführt – so können Sie in eine Beobachterrolle schlüpfen und Ihre Klienten / Gruppe aus einem anderen Blickwinkel wahrnehmen, die Interaktion (Teilnehmer-Teilnehmer / Eltern-Kind) beobachten und die gesammelten Eindrücke in die eigene Arbeit einfließen lassen.

## Vorbereitung auf die Veranstaltung

Nach dem Eingang Ihrer Buchungsbestätigung erhalten Sie eine Kursmappe mit weiteren Informationsmaterialien und Erhebungsbögen. Damit können Sie Ihre Klienten / Gruppe auf das Programm vorbereiten und Wünsche / Erwartungen bezüglich des Programms abklären.

Sollten Sie noch Fragen haben beantworten wir Ihnen diese gerne!

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr STEPS-Team



like us on  
[facebook.de/STEPSeV](https://www.facebook.de/STEPSeV)

## Besonderheiten des Pädagogischen Kletterns

### **Miteinander warm werden – erste Erfahrungen in niederer Höhe sammeln**

Das Programm beginnt bewusst mit dem Bouldern. In spielerischen Übungen können sich so die Teilnehmer mit dem Klettern in niederer Höhe vertraut machen und miteinander warm werden.

### **Gurt anziehen – Hilfe und Unterstützung geben**

Das Gurt anziehen wird von unseren Trainern so anmoderiert, so dass ein gegenseitiges helfen und unterstützen beim Anziehen des Gurtes möglich wird.

### **Ausgewogenes Verhältnis von Aktion und Reflexion – auch beim Klettern**

Beim Klettern und Sichern überwiegt natürlich der aktive Anteil. Jedoch bieten wir den Teilnehmenden auch hier regelmäßig und unmittelbar die Möglichkeit sich ein positives Feedback zu geben und sich über Ihre Bedürfnisse – enger sichern, langsamer ablassen etc. – auszutauschen.

### **Abschlussrunde**

Das Programm endet mit einer Abschlussrunde, in welchen alle Beteiligten (Teilnehmer, Begleitpersonal und Trainer) nochmals die Gelegenheit erhalten sich zu den Erkenntnissen des Tages auszutauschen. Dabei können u.a. Eindrücke / Gefühle / Wünsche zur eigenen Person, zur Gruppe / Beziehung untereinander und zum Programm zur Sprache gebracht werden.

### **Beobachterrolle des Begleitpersonals – Interaktion in anderem Setting erleben**

Fachkräfte der Familienhilfe (Fallzuständiger Pädagoge und/oder Elternberatung) erhalten bei diesem Setting die Möglichkeit die Interaktion zwischen Eltern und Kindern bzw. zwischen Jugendlichen der Gruppe zu beobachten. Die gesammelten Erkenntnisse können dann in der eigenen pädagogischen Arbeit aufgegriffen werden.

## Besonderheiten Was uns generell auszeichnet

### Qualitativ hochwertige Programme

Qualität und Sicherheit sind uns sehr wichtig. Den Erwerb des **Qualitätssiegels „beQ“** sehen wir als Prozess der Weiterentwicklung unserer hochwertigen erlebnis-pädagogischen Programme. Um Ihre Themen / Ziele nachhaltig bearbeiten zu können ist eine Programmdauer von mindestens drei Tagen nötig. Durch die Umsetzung der Qualitätsstandards des Qualitätssiegels „beQ“ wurden Strukturen geschaffen, wodurch die Qualität all unserer Programme profitieren. Bei unseren Tagesveranstaltungen kann ein Fokus auf bestimmte Inhalte / Ziele gelegt werden. Wir legen auch hier großen Wert auf die Kombination von Aktion und Reflexion.



Um die Qualität an unseren Programmen hoch zu halten und weiter ausbauen zu können nehmen wir Ihre Rückmeldungen ernst. Diese werden von uns evaluiert und die daraus gewonnenen Erkenntnisse fließen in die Überarbeitung und in die Planung neuer Programme ein. Zudem führen wir regelmäßig Trainerschulungen durch, in welchen wir spezifische Themen für unsere Arbeit und Optionen zur Programmgestaltung erörtern. Durch unsere Kernteam-Trainer können wir in den Kursen eine gleichbleibende Qualität unserer Programme sicherstellen.

Des Weiteren besuchen wir regelmäßig Arbeitskreise des Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik e.V. Der Austausch mit anderen Experten ist uns wichtig, um weitere Anregungen für unsere Arbeit zu erhalten.

### Partizipation

Unsere Trainer sind angehalten regelmäßig das Gespräch mit allen Beteiligten – Teilnehmenden, Auftraggeber / Begleitpersonal der Gruppen und Angestellten der Kooperationspartner – zu suchen. Dadurch kann die angestrebte Zielerreichung und Zufriedenheit mit dem Programm sichergestellt werden und notwendige Abwandlungen und Ergänzungen in die Programmgestaltung einfließen.

Durch das im Vorfeld erhaltene Infomaterial kann das Begleitpersonal im Gespräch mit den Teilnehmenden deren Wünsche und Bedürfnisse zusammentragen. Diese Erkenntnisse können dann im Telefonat vor der Veranstaltung an das Trainerteam weitergegeben werden. Bei mehrtägigen Veranstaltungen werden zudem Gruppenklima, die Wünsche und Ziele der Teilnehmenden durch Erhebungsbögen erfasst.

## Aktion und Reflexion / Transfer

Bei unseren erlebnispädagogischen Aktivitäten legen wir großen Wert auf ein Wechselspiel von Aktion und Reflexion. Getreu dem erlebnispädagogischen Motto „learning by doing“ sammeln die Teilnehmenden Erfahrungen im Handeln. In den Reflexionseinheiten können sich die Teilnehmenden dann über die gesammelten Erfahrungen austauschen. Durch diesen Austausch können Erkenntnisse entstehen, wie bspw. die weitere Zusammenarbeit in Zukunft aussehen kann.

Der Transfer meint die Übertragung der Erkenntnis aus der erlebnispädagogischen Aktivität in den Lebenskontext und die Alltagssituation der Teilnehmenden und rundet somit das nachhaltige Lernen ab.

Bei den Reflexions- und Transfereinheiten werden die Teilnehmenden durch unsere Trainer mittels verschiedenen Medien aktiv begleitet, so dass alle Lerntypen angesprochen werden können und der Erkenntnisgewinn erleichtert wird.

## Visualisierungen

Bei unseren mehrtägigen Veranstaltungen werden Visualisierungen nicht nur anfangs zur Programmübersicht und bei Reflexionen genutzt, sondern auch zur Ergebnissicherung. Alle erstellten Plakate werden am Ende der Veranstaltung an das Begleitpersonal übergeben und unterstützen somit auch den Transfer.

## Arbeiten im Trainerteam

Unsere Veranstaltungen werden i.d.R. von einem Trainerteam durchgeführt. Durch das Arbeiten im Team ergeben sich mehrere Vorteile. Die Trainer können somit gemeinsam die Veranstaltung planen und sich über ihre Eindrücke über die Gruppe und den Verlauf des Programms austauschen und ergänzen. So wird ein reibungsloserer Ablauf und eine gut abgestimmte Veranstaltung gewährleistet. Vor allem bei mehrtägigen Veranstaltungen wird durch die Arbeitsteilung sichergestellt, dass die Trainer auch Zeit zur Regeneration finden und bei Kräften bleiben. Bei mehrtägigen Veranstaltungen versuchen wir durchgängig mit dem gleichen Trainerteam zu arbeiten – min. ein Trainer bleibt über die gesamte Veranstaltung konstant dabei.

Unsere Trainer sind pädagogisch qualifiziert, verfügen über erlebnispädagogische Zusatzqualifikationen und bringen mehrjährige Erfahrungen in der Arbeit mit Gruppen mit. Für die unterschiedlichen erlebnispädagogischen Programme werden bewusst Trainer gewählt, welche die entsprechenden fachlichen und natursportlichen Qualifikationen mitbringen und von ihrer Persönlichkeit zur beschriebenen Gruppe passen.

## Exemplarisches Kursdesign Pädagogisches Klettern

Programmablauf
Begrüßung
Material ausleihen und umziehen
Hallen- und Kletterregeln vorstellen
Warm machen im Boulderbereich und kurze Einweisung in Klettertechniken
Klettergurte anziehen
Einweisung in Kletter- und Sicherungstechnik
Klettern und Sichern
ggf. kurze Pause
Klettern und Sichern
Abschlussrunde

- 2 ½ Stunden Programm: Betreuung durch einen Trainer
- Bei mehr als 5 Teilnehmern wird ein weiterer Trainer benötigt, so dass mehrere Seilschaften (Klettergruppen) zeitgleich betreut werden können
- Begleitpersonal muss anwesend sein

Für die Gestaltung eines individuellen Kursdesigns benötigen wir Informationen zu Ihrem Anliegen und Ihrer Gruppe. Wir beraten Sie gerne!



## Programmbausteine Pädagogisches Klettern

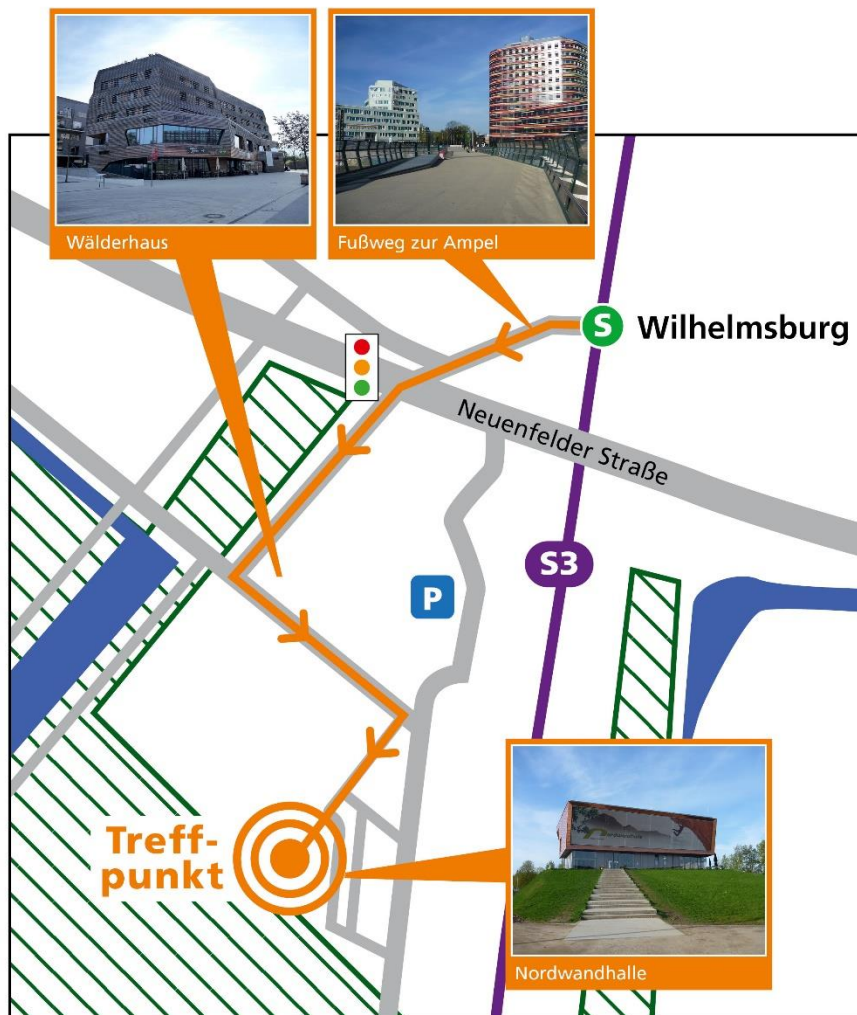
- **Hallen- und Kletterregeln:** Um im gesamten Kletterbereich die höchstmögliche Sicherheit zu gewährleisten ist das Rennen verboten und stets Ruhe zu bewahren. Insbesondere wird auf andere Besucher Rücksicht genommen. Zu kletternden und sichernden Personen wird immer genügend Abstand gehalten: nicht unterhalb der Fallzone aufhalten / vorbei gehen, immer hinter der sichernden Person vorbei gehen / nicht unter dem Kletterseil hindurch gehen.
- **Bouldern:** Beim Bouldern wird ohne Seil und Gurt geklettert. Dabei kann bis in eine Höhe von ca. 3 Metern geklettert werden. Im Boulderbereich sind dicke Matten ausgelegt, welche ein Abspringen von der Wand ermöglichen. Bevor von der Wand abgesprungen werden kann, sollte darauf geachtet werden, ob die Landezone frei ist bzw. nicht kletternde Personen müssen auf kletternde Personen Acht geben.
- **Hinweis zu Klettertechniken:** Um Kraft zu sparen sollte man darauf achten die Arme immer möglichst ausgestreckt zu lassen und den Körper so nah als möglich an die Kletterwand zu bringen. Zudem können entsprechende Dehnübungen die Muskeln auflockern.
- **Gurtkontrolle:** Die Teilnehmer ziehen selbständig Ihre Klettergurte an und helfen sich dabei gegenseitig. Der Trainer kontrolliert das fachgerechte anlegen.
- **Einweisung in Kletter- und Sicherungstechnik:** Der Anseilknoten (Achterknoten) wird vorgestellt. Zwischendurch zuschauende Teilnehmer können diesen später während den Kletterdurchgängen üben. Um klettern zu können werden zwei weitere Teilnehmer im Sicherungsteam (Erst- und Zweitsicherung) benötigt. Die Handhabung der Erst- und Zweitsicherung wird vorgestellt und eingeübt. Vor jedem Kletterdurchgang erfolgt ein Partnercheck durch die Teilnehmer. Beim Partnercheck wird u.a. gegenseitig überprüft, ob Anseilknoten und Sicherungsgerät richtig angelegt wurden. Zudem werden die nötigen Kletterkommandos vorgestellt. Über die Kletterkommandos können die kletternde Person und das Sicherungsteam die Handhabung des Kletterseils steuern.
- **Klettern und Sichern:** Beim Klettern an der Kletterwand sichern sich die Teilnehmenden gegenseitig. Wer nicht klettern will, wird somit trotzdem in der Sicherung benötigt. Das gegenseitige Sichern fördert u.a. Vertrauen, Verantwortungsbewusstsein und Kommunikation. Nach dem Partnercheck gibt



der Trainer nochmals sein Okay. Wenn ein Teilnehmer zum ersten Mal in der Erst- oder Zweitsicherung steht wird die Handhabung der Sicherung eingeübt. Zuschauende Teilnehmer können währenddessen den Anseilknoten (Achterknoten) üben oder Tipps geben und den Ablauf verfolgen. Die Rollen von klettern, Erst- und Zweitsicherung werden so oft wie möglich gewechselt.

- **Pause:** Zwischendurch kann eine kurze Pause stattfinden, um in Ruhe den Durst / Hunger zu stillen und wieder zu Kräften kommen zu können.
- **Abschlussrunde:** Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit sich über Ihre gesammelten Erfahrungen auszutauschen. Dabei sollen Sie allen voran Lob und Anerkennung untereinander aussprechen, aber auch ggf. Wünsche für das folgende Treffen benennen. Bei der Lob- und Kritikrunde ist eine wertschätzende Haltung vorgesehen.

## Anfahrtsskizze zur Nordwandhalle



- Die am Nächsten liegende S-Bahn-Haltestelle ist Wilhelmsburg (S3 / S31)
- Biegen Sie am Ausgang rechts ab und überqueren Sie nach einigen Metern die Neuenfelder Straße. Sie sehen bereits den Eingang zum ehemaligen IGS-Gelände.
- Nachdem Sie das IGS-Gelände betreten haben biegen Sie links ab und lassen das Wälder Haus hinter sich. Anschließend sehen Sie nach einigen Metern die Nordwandhalle zu Ihrer rechten Seite.
- Treffpunkt ist am Empfang der Nordwandhalle.



STEPS e.V.  
Kottwitzstraße 64  
20253 Hamburg  
Telefon +49 (0)40.53263734  
Fax +49 (0)40.84940801  
info@steps-training.de  
www.steps-training.de



Anerkannter Träger  
der Freien Jugendhilfe

Qualität und Sicherheit sind uns  
sehr wichtig. Wir sind Inhaber des  
Qualitätssiegels „beQ“ und Mitglied  
im Bundesverband Individual- und  
Erlebnispädagogik e.V.

**Kooperationspartner:**



## Erlebnispädagogische Programme im Raum Hamburg



# Schritt für Schritt zum Ziel

## Wer wir sind

STEPS e.V. ist ein gemeinnütziger Verein und anerkannter Träger der Freien Jugendhilfe, welcher erlebnispädagogische Programme im Raum Hamburg anbietet.

Qualität und Sicherheit sind uns in unserer erlebnispädagogischen Arbeit sehr wichtig. Den Erwerb des Qualitätssiegels „beQ“ sehen wir als Prozess der Weiterentwicklung unserer hochwertigen erlebnispädagogischen Programme.

Unsere erlebnispädagogischen Programme setzen an den Ressourcen, Bedürfnissen und Zielen der Gruppe an. Bei allen Aktivitäten wird die Schwierigkeit so gewählt, dass durch das Engagement der Teilnehmenden und des Zusammenarbeitens, Erfolgserlebnisse möglich sind. Wir legen bei all unseren Programmen großen Wert auf ein Wechselspiel von Aktion und Reflexion. Zudem wird der Prozess, Erkenntnisse zu erlangen, durch unterschiedliche Reflexionsmethoden aktiv unterstützt und begleitet.

Zur Erstellung eines individuellen Kursdesigns benötigen wir Informationen zu Ihrem Anliegen und Ihrer Gruppe.

Nähere Informationen zu unseren Programmen können Sie unserer Homepage entnehmen.  
[www.steps-training.de](http://www.steps-training.de)

Wir beraten  
Sie gerne.



## Ziele Welche Ziele sind Ihnen besonders wichtig?

- **Stärkung des Wir-Gefühls**  
Das gemeinsame Handeln und Erreichen von Erfolgserlebnissen fördert den Teamgedanken und lässt Gruppen enger zusammenwachsen.
- **Förderung eines produktiven Sozialverhaltens**  
Trainieren sozialer Kompetenzen: Kommunikation, Kooperation, Entscheidungsfindung, Konfliktlösung, Empathievermögen etc.
- **Entwicklung einer stabilen Persönlichkeit**  
Förderung personaler Kompetenzen: Selbstvertrauen gewinnen, Selbstwirksamkeit erfahren, Eigenverantwortung entwickeln, etc.
- **Förderung der Gesundheit**  
Aktiv und in Bewegung sein, Erfolgserlebnisse feiern und gestärkt in den Alltag zurück gelangen.

## Zielgruppen

- **Schulklassen / Kinder- und Jugendgruppen**  
Beginnend mit dem Vorschulalter bis hin zum jungen Erwachsenenalter können die Förderung von Sozialen Kompetenzen, Persönlichkeitsbildung, Vorbereitung auf die Arbeitswelt, etc. im Mittelpunkt stehen.
- **Auszubildende und Berufstätige im Sozialen Sektor**  
Förderung verschiedener Kompetenzen und Fähigkeiten (z. B. Wahrnehmung der Bedürfnisse, Intervention in schwierigen Situationen, Reflexion), welche für einen professionellen Umgang mit den Adressaten der jeweiligen Berufsfelder nötig sind.
- **Kleingruppen der Kinder- und Jugendhilfe / Familien**  
Stärkung der Beziehung und des Selbstbildes durch Förderung Sozialer Kompetenzen und Erarbeitung eines wertschätzenden Umgangs.





## Tagesveranstaltungen

- **In der Ruhe liegt die Kraft**  
Im Wald wird die Ruhe der Natur genutzt – was einer förderlichen Lernatmosphäre zu Gute kommt. Das Programm umfasst mehrere Teamübungen und kann zudem einen Niedrigseilgarten beinhalten. Das Waldprogramm kann sehr flexibel auf Bedürfnisse, Ziele und die Gruppendynamik ausgerichtet werden.
- **Stadt mal anders erleben**  
Unser Stadtprogramm beginnt mit einer Stadtrallye. Mit GPS-Geräten geht es durch Hamburgs Innenstadt. Auf den Touren müssen immer wieder Hinweise gefunden und Aufgaben gelöst werden. Im zweiten Teil finden dann City Bound Aktionen statt. Zur Lösung dieser Aufgabenstellungen müssen Passanten angesprochen und einbezogen werden.
- **Erlebnispädagogik bei Ihnen vor Ort**  
Das Indoorprogramm beinhaltet mehrere Teamübungen und findet bei Ihnen vor Ort statt. Zur Durchführung benötigen wir einen großen ruhigen Raum. Bei gutem Wetter kann auch das Außengelände genutzt werden. Mit Teamübungen kann sehr flexibel auf Bedürfnisse, Ziele und die Gruppendynamik eingegangen werden.

- **(Selbst-) Vertrauen stärken**  
Die erste Einheit besteht aus Warm Up's und Vertrauensübungen. So kann die Gruppe bereits vor dem Klettern miteinander warm werden und sich auf das Thema Vertrauen einstimmen. Im zweiten Teil folgt das Klettern. Durch das gegenseitige Sichern kann neben dem Vertrauen auch Verantwortungsbewusstsein und Kommunikation gefördert werden.

*4-/5- oder 6-Stundenprogramme, vom netten Ausflug bis hin zum zielgerichteten Training bestimmter Themen, auch als Kleingruppe buchbar*

## Sozialkompetenztraining

Unser Sozialkompetenztraining ist ein mehrtägiges Programm. Die Tage können kompakt hintereinander oder bspw. im wöchentlichen Rhythmus stattfinden. Beim Sozialkompetenztraining ist uns der Transfer des Gelernten besonders wichtig. Die Erkenntnisse aus den Reflexionsrunden werden visualisiert festgehalten und können so besser in den Alltag übernommen werden.

*mehrtägig, bei Ihnen vor Ort, großer ruhiger Raum wird benötigt*

## Projekte

Sie haben eine Projektidee? Wir unterstützen Sie gerne bei der Umsetzung – Bsp.: Schul-/Stadtteilst, Projektwochen etc.





## Pädagogisches Klettern

Beim pädagogischen Klettern sichern sich die Teilnehmenden gegenseitig. Dadurch können u.a. Vertrauen, Verantwortungsbewusstsein und Kommunikation gefördert werden. Das Klettern ermöglicht zudem ein Abgleichen von Selbst- und Fremdbild.

2 ½ Stundenprogramm, Angebot für Kleingruppen und Familien, Durchführungsort: Nordwandhalle

## Teamevents

Unsere Teamevents nehmen sich Ihren Wünschen für den Betriebsausflug oder dem pädagogischen Tag an. Die Veranstaltung kann die eigene Teamentwicklung fokussieren oder auf der Metaebene reflektiert werden: Wie lässt sich die Übung / Aktion an Ihre Zielgruppe anpassen? etc.

4-/5- oder 6-Stundenprogramme,  
Angebot für Berufstätige

### So erreichen Sie uns:

Da wir viel unterwegs sind ist unser Büro unregelmäßig besetzt und Sie erreichen uns nicht immer am Telefon. Stellen Sie daher Ihre **Anfrage bitte per E-Mail** oder nutzen Sie die **Kontaktformulare auf unserer Homepage**. Wir melden uns dann baldmöglichst bei Ihnen.

Danke für ihr Verständnis, Ihr STEPS-Team

## Fortbildungen

### • Mit Teamübungen arbeiten

Mit Teamübungen (Warm Up's, kooperativen Abenteuerspielen, Problemlöseaufgaben etc.) können Sie mit wenig Material viele Themen / Kompetenzen mit Gruppen bearbeiten und fördern. Getreu dem erlebnispädagogischen Motto „Learning By Doing“ ist der Praxisanteil sehr groß. Im ersten Teil durchlaufen Sie eine vorbereitete Spielkette in der Teilnehmerrolle und lernen alle wichtigen Kriterien zur Planung und Umsetzung kennen. In Zusammenarbeit mit den anderen Teilnehmern bereiten Sie dann eine eigene Spielkette vor, leiten mindestens eine Teamübung an und reflektieren diese.

### • Stadt als Erlebnisraum nutzen

- Einführung in City Bound als erlebnispädagogische Methode
- Erstellung und Durchführung von Stadtrallyes mit Gruppen

*Die Fortbildungen beinhalten Theorie und Praxis. Teilnehmer erhalten einen Reader zum jeweiligen Thema.*

